

	Objekt: Sanduhrtrommel
	Museum: Filmburg Querfurt Burgring 06268 Querfurt (034771) 521 90 burg.querfurt@saalekreis.de
	Sammlung: Nachlass Hans Schomburgk
	Inventarnummer: V 41 N

Beschreibung

Die zweifellige Sanduhrtrommel besteht aus einem Holzkörper, dessen mittlerer Durchmesser kleiner ist als die beiden Enddurchmesser. Die beiden Enden sind mit Tierhaut überzogen und mittels hölzernen Band befestigt. Lederne Schnüre laufen über die Länge des Trommelkörpers und sind jeweils miteinander verknotet. Werden diese Schnüre durch den Arm des Trommlers zusammengedrückt, erhöht sich die Spannung des Trommelfells, und das Instrument ändert seine Tonhöhe. Die Trommeln werden mit einem Holzschlägel gespielt. Diese Form der Sanduhrtrommeln werden nach ihrem ursprünglichen Verwendungszweck auch als Sprechtrommeln bezeichnet. Das Objekt hat Hans Schomburgk (1880-1967) während einer seiner Expeditionen durch die Republik Liberia 1923/24 im westlichen Teil Liberias erworben.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Leder
Maße:	H 41 cm; Dm. 20 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1950
	wer	Gola (Volk)
	wo	Liberia
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Afrika

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Hans Schomburgk (1880-1967)

wo

Schlagworte

- Expedition
- Trommel
- Trommelfell
- Volk